



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2018/0568</b>
KULT-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 2</b>

**Garnisonskirche Knielingen - Nutzung für kulturelle Zwecke**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>18.09.2018</b>	<b>38</b>	<b>X</b>	

**Kurzfassung**

Die denkmalgeschützte ehemalige Militärkirche an der Egon-Eiermann-Allee, errichtet im Jahr 1952 und bis zum Jahr 2012 für gottesdienstliche Belange genutzt, soll nach Möglichkeit für kulturelle Zwecke erhalten werden. Eine konkrete, wirtschaftlich tragfähige Nutzung konnte weder im Rahmen einer Ausschreibung der Volkswohnung GmbH in der ersten Jahreshälfte 2017 noch im Rahmen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts - Knielingen 2030 gefunden werden. Weitere Gespräche mit potenziellen Nutzern – Vereinen, Gemeinden, Kunst- und Kulturschaffenden – sind zu führen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein	Ja	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein	Ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	x	Ja	abgestimmt mit Volkswohnung GmbH

Im September 2016 verabschiedete der Gemeinderat das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Knielingen 2030. Darin wird die Möglichkeit einer kulturellen Nutzung der ehemaligen Garnisonskirche angesprochen. Erwähnt werden jedoch auch die erforderlichen hohen Sanierungsaufwendungen.

Im 1. Quartal 2017 lobte die Volkswohnung GmbH als Eigentümerin einen Ideenwettbewerb aus mit dem Ziel eines wirtschaftlich tragfähigen Nutzungskonzeptes für die ehemalige Garnisonskirche Knielingen. Das Gebäude sollte ein Ort der Begegnung werden und eine Bereicherung für das soziale und kulturelle Leben darstellen. Laut Ausschreibungstext sollten neben kulturellen auch gewerbliche Nutzungen, die dem Stadtteil einen Mehrwert bieten, denkbar sein. Trotz intensiver Bemühungen und Prüfung der eingereichten 37 Ideen konnte bislang kein wirtschaftlich tragfähiges Konzept gefunden werden. Aus diesem Grund bereitet die Volkswohnung GmbH derzeit einen Abrissantrag der Kirche vor, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Auf dem Grundstück der Garnisonskirche in Knielingen könnten 20 Wohnungen und vier Gewerbeeinheiten errichtet werden.

Die ehemalige Garnisonskirche war auch im Zusammenhang mit Standortüberlegungen zu einem Bürgerzentrum in Knielingen mit kulturellen und stadtteilbezogenen Veranstaltungen im Gespräch. Als Standort für ein Bürgerzentrum wird sie jedoch wegen der dezentralen Lage am Siedlungsflächenrand weniger in Betracht gezogen.

Die Volkswohnung GmbH als Eigentümerin und die Verwaltung werden nochmals gemeinsam mit den Knielinger Vereinen und Kunst- und Kulturschaffenden wie mit möglichen weiteren Akteuren prüfen, ob und wie sich eine wirtschaftlich tragfähige – möglichst kulturelle - Nutzung der ehemaligen Garnisonskirche realisieren lässt. Sollte sich eine solche nicht finden lassen, wird die Volkswohnung gemäß einem Beschluss des Aufsichtsrates einen Abrissantrag stellen. Der gültige Bebauungsplan sieht Wohnbebauung vor.